

Jena, den 12. Juni 1937

14. Juni 1937

An das Deutsche Archiv für Geschichte des Mittelalters
Berlin

Beiliegend sende ich meine Revision zurück, mit dem besten Dank für Ihre Hilfe bei der mir durch vielfache Abwesenheit erschwerten Korrektur. Ich bitte mir fünfzig Sonderdrucke herstellen zu lassen.

Vorsorglich bemerke ich noch, daß auch in den Akten über die Nachforschungen nach Tautenburgischen Archivalien, die der letzte Schenk vor seinem Tode (1640) in Jena in Sicherheit gebracht hatte, vielleicht das Original wenigstens erwähnt ist (StA. Weimar Rep. L. Sch. v. T. 632, 633). Da aber diese von mir seit langem und lebhaftem Interesse gesucht sind, habe ich

506/37 Jena, den 16. Aug. 1937
Fürstengraben 32

25. Aug. 1937

Als Drucksache sende ich gleichzeitig drei Sonderdrucke „Aus tausend Jahren Soraburgischer Geschichte“, von denen zwei für die beiden Herren, welche meine Korrekturen gelesen haben, und einer für die Institutsbibliothek bestimmt ist.

Ich habe jetzt die Hdschr. B 6, 4° (Fuldauer Kopiar 1288-1353) des LB. Fulda (Dersch, Hess. Klosterb. S. 40) gelesen. Dasselbe enthält keine Königsurkunde, insbesondere keine Heinrichs VIII., mit der einzigen Ausnahme der U. Ludwigs von 1332 VIII 15 (Bl. 70 Nr. 664), welche bei Dronke CD. Fuld. Nr. 867 gedruckt ist.

Heil Hitler!

H. Stöbe.

218
stellen sind, habe ich
am möglich später in
Verloren ist das
sicher.

H. Stöbe.